



In Altbransleben hatte Bürgermeister Benjamin Kanngießer Dienstagnachmittag bei der Freigabe der neuen Spielanlage reichlich Unterstützung.

Fotos: René Döring

# Bürgermeister gibt Spielplätze frei

Neue Anlagen für die kleinen Einwohner von Altbrandsleben, Hornhausen und Kleinalleben



In drei Oschersleber Ortsteilen werden neue öffentliche Spielplätze freigegeben. Nach Altbrandsleben am Mittwoch folgt am Freitag nächste Woche Hornhausen und in absehbarer Zeit Kleinalsleben.

Von René Döring  
**Altbrandsleben** • Derzeit ist für Oscherslebens Bürgermeister Benjamin Kanngießer die Schere ein ganz wichtiges Utensil. Anzunehmen, dass er in seinem Auto ein solches Werkzeug jetzt fest deponiert hat. Warum? Na, um Bänder durchzuschneiden und damit den Weg auf Spielplätze freizugeben. Ja, auf Spielplätze. Die Mehrzahl ist schon richtig. Denn dieser Tage wurden und werden gleich in drei Oschersleber Ortsteilen neue öffentliche Spielplätze fertiggestellt und den Mädchen und Jungen übergeben. Konkret in Altbrandsleben, in Hornhausen und in Kleinalsleben.

Der Altbrandsleber Nach-

wuchs war der erste, der sich gefreut hat. Und zwar am späten Dienstagnachmittag. Da waren gemeinsam mit dem Bürgermeister noch etliche weitere Erwachsene zum neu gestalteten „Spielplatz an der Schmiedebreite“ gekommen, um ihn gemeinsam mit etlichen Mädchen und Jungen offiziell in Betrieb zu nehmen.

### Mitte vergangener Woche war alles fertig

Wobei Annalena, Lucie, Fiona, Florian, Klara und noch etliche andere Kinder die neuen Schaukeln, die Federwippen, das kleine Karussell oder auch den Spielurm mit der Rutsche schon ganz gut kennen. Toben sie doch schon seit ein paar Tagen hier herum, da bereits Mitte vergangener Woche alles fertig war. „Seitdem wollte unser vierjähriger Sohn Finn jeden Tag her und hatte schon viel Freude. Die er hier sicherlich auch in Zukunft haben wird“, sagt Annett Herrmann.

„Vor allem am Wochenende war hier schon eine



Florian hat kurz nach der Eröffnung als Gentleman Lucie, Annalena, Fiona und Klara im neuen Karussell kräftig in Drehung gebracht.

ganze Menge los“, bestätigt Altbrandslebens Ortsbürgermeister Herbert Wilke, der sehr froh darüber ist, dass die etwa 50 Kinder des Ortes wieder vernünftige Spielgeräte zur Verfügung haben. „An dieser Stelle war schon immer ein Spielplatz, aber die alten Spielgeräte sind immer maroder geworden, so dass sie vor zwei Jahren aus Sicherheitsgründen abge-

baut werden mussten“, sagt der Ortsbürgermeister. Zwar haben die Kinder auch weiterhin hier gespielt, aber richtige Spielgeräte hatten sie keine mehr.

Dass sich das nun geändert hat, ist nicht nur der Stadt, sondern ist auch einer Altbrandsleber Elterninitiative um Anja Riedel zu verdanken, wie Herbert Wilke sagt. Denn diese Initiative hat sich nicht nur für

eine Neugestaltung des Spielplatzes eingesetzt und später bei der Auswahl der neuen Geräte mit den zuständigen Mitarbeitern der Stadtverwaltung zusammengearbeitet, sondern die Initiative hat zudem eine eigene Spendensammlung gestartet. So dass hier demnächst noch ein weiteres Spielgerät aufgebaut wird. „Das wird eine Vogelnechtschaukel sein, was wir auch mit der Stadt abgestimmt haben“, sagt Anja Riedel.

### Kanngießer lobt Leader und Eltern-Initiative

Bürgermeister Kanngießer hat während der offiziellen Eröffnung nicht nur das Engagement dieser Elterninitiative gelobt und den kleinen Altbrandslebern viel Spaß mit den neuen Spielgeräten gewünscht, sondern hat auch das europäische Förderprogramm Leader erwähnt. Denn mit dessen Hilfe sei es der Stadt Oschersleben möglich, die öffentlichen Spielplätze in Altbrandsleben, Hornhausen und Kleinalsleben zu sanieren.